

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

1.6.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 1. Juni 1890.

Änderung der Abonnements-Nummer.

III. Quartal. **73.** Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Ballet in fünf Aufzügen von Eugen Scribe und Delavigne, übersetzt von Theodor Hell. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der König von Sicilien	Herr Morgenweg.
Isabella, seine Tochter	Fräulein Fritsch.
Der Prinz von Granada	Herr Schilling.
Robert, Herzog der Normandie	Herr Steinländer <i>Bär</i> .
Bertram, Robert's Freund	Herr Heller.
Raimbaud, ein junger Landmann	Herr Rosenberg.
Alice, seine Braut	Frau Neuß.
Alberti, königlicher Würdenträger	Herr Nebe.
Erster } Ritter	{ Herr Guggenbühler.
Zweiter }	{ Herr Bösch.
Ein Herold	Herr Guggenbühler.
Ein Ceremonienmeister	Herr Denninger.
Helene, der Geist der Superiorin eines Nonnenklosters	*)
Gefolge des Königs und der Prinzessin. Ritter. Pagen. Herolde. Knappen. Landleute. Gespenstige Nonnen.	

Die Handlung geht in Palermo und Umgegend vor.

*) Helene: Fräulein **Mario**, Solotänzerin vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Zwischen dem dritten und vierten Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **5** Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 3. Juni, III. Quartal, **72.** Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Im Vorzimmer Seiner Excellenz.** Lebensbild in einem Akt von R. Hahn.

Jeremias Knabe: Herr Horn vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.

Neu einstudirt: **Die Diensthoten.** Lustspiel in einem Akt von Roderich Benedix.

Buschmann: Herr Horn, vom Thalia-Theater } in Hamburg, als Gäste.
Christiane: Frau Schmidt, vom Concordia-Theater }

Die Puppenfee. Pantomimisches Balletdivertissement von J. Hafreiter und J. Saul. Musik von Joseph Bayer. Für die hiesige Bühne arrangirt vom Balletmeister Beauval.

Die Puppenfee: Fräulein Mario, Solotänzerin vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plage überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg täglich	9 ²⁰	
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich	12 ²⁰	
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart	{ an Werktagen . . . 10 ¹⁵ , an Sonn- u. Feiertagen 11 ²⁵ }	nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Ettlingen: } Stadt und Nastatt, Baden täglich . . . 11 ⁰⁰ .		
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Oberländer
des Herrn Bär vom Hofsaal in Darmstadt die
Fertigung des "Robert" rasch übernommen.